

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Frühe.		Mitt.		Abend.		Frühe.		Mitt.		Abend.		Früh bis 9 Uhr.	Mitt. bis 3 Uhr.	Abend bis 9 Uhr.	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.				
July	29	27	8,3	27	8,0	27	8,0	—	13	—	20	—	17	Nebel	schön	heiter
	30	27	8,0	27	8,0	27	7,5	—	14	—	19	—	17	heiter	schön	heiter
	31	27	8,0	27	8,5	27	8,5	—	16	—	20	—	18	schön	schön	heiter
August	1	27	9,0	27	9,0	27	8,6	—	15	—	19	—	18	f. heiter	schön	f. heiter
	2	27	8,6	27	8,0	27	7,0	—	14	—	21	—	19	nebl.	heiter	schön
	3	27	6,4	27	5,6	27	5,4	—	15	—	21	—	18	nebl.	schön	schön
	4	27	5,4	27	5,4	27	5,5	—	16	—	19	—	17	schön	trüb	schön

Gubernial Verlautbarungen.

Konkurs - Verlautbarung. (1)

Durch allerhöchste Entschließung vom 1ten vorigen Monats haben Seine Majestät zu genehmigen geruht, daß an den Gymnasien zu Spalatro und Ragusa ein Lehrer der deutschen Sprache mit einem Gehalte von jährlichen Fünfhundert Gulden, zu Zara aber mit einem Gehalte von jährlichen Achtshundert angestellt werde, dieser Letztere jedoch mit der Verbindlichkeit, daß er einen doppelten Lehrkurs, nämlich einen für Gymnasial- und anderen für die philosophischen Schüler, und Erwachsene zu geben habe.

Zur Besetzung dieser Lehrstellen wird in Folge hoher Studien - Hofkommission's. Verordnung vom 6ten dieses Mro. 4154 auf den 2ten September d. J. der Konkurs mit dem Besatze ausgeschrieben, daß diejenigen, welche um eines dieser Lehrämter einzukommen gedenken, sich bey dem bischöflichen Konfissorium zu Laibach vorläufig zu melden, über den zurückgeleiteten pädagogischen Lehrkurs, über Moralität, und über die übrigen erforderlichen Eigenschaften, um zur Konkursprüfung zugelassen werden zu können, sich gehörig auszuweisen, dann am bestimmten Tage zu derselben zu erscheinen, und ihre dokumentirten Bittgesuche mitzubringen haben, in welchen die Lehrstelle, welche der Konkurrent zu erhalten wünscht, benannt, und durch Dokumente dargethan werden soll, wann, und wo Bittsteller geboren wurde? welchen Gehalt, und welche Anstellung er begehret habe, welche Studien, und mit was für einem Erfolge er sie vollendet habe?

Vom kaisert. königl. iährlichen Gubernium.

Laibach den 23ten July 1819.

Anton Kunstl,
k. k. Gubernial-Sekretär.

Circulare des kaisert. königl. iährlichen Landes. Guberniums zu Laibach. (2)

Jede stempelpflichtige Urkunde oder Schrift muß auf der ersten Seite des Bogens zunächst unter den Stempel geschrieben werden.

In Folge herabgelangten hohen Hofkammer - Dekrets vom 23ten Juny 1819 Zahl 26609, wird mit Bezug auf den §. 1, des Stempelpatents vom 5ten Oktober 1802 folgende Vorschrift allgemein kund gemacht:

„Jede stempelpflichtige Urkunde oder Schrift muß auf der ersten Seite des Bogens zunächst unter den Stempel geschrieben werden, widrigens solche als ungestempelt betrachtet, und nach dem Patente behandelt werden wird.“

Laibach am 23ten July 1819.

Joseph Graf Smeerts - Spork,
Souveränur.

Leopold Freiherr v. Ertel,
k. k. Gubernialrath.

K o n k u r s - A u s s c h r e i b u n g. (2)

Für den Lehrdienst an der Volksschule zu Parenzo.
Da es sich um Besetzung der Lehrerstelle an der Volksschule zu Parenzo handelt, womit ein Gehalt von 250 fl. aus dem Schulsfonde verbunden ist, so haben alle jene Individuen, welche dieses Lehramt zu erhalten wünschen, ihre eigenhändig geschriebenen, an das k. k. Subernium zu Triest lautenden Bittgesuche bis Ende August d. J. bey der Volksschulen-Oberaufsicht zu Capo d'Istria einzureichen, und dieselben nicht nur mit Zeugnissen über ihre Lehrfähigkeit, Sittlichkeit, Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache, sondern auch mit andern Dokumenten zu belegen, aus welchen hervorgehen muß, wo, und wann der Bittsteller geboren wurde, welche Anstellung und welchen Gehalt er dormalen habe, und wenn er Privatlehrer war, welche Kinder, und mit was für einem Erfolge er gelehret habe.

Welches in Folge einer Note des k. k. Kaiserthums - Suberniums vom 13ten dieses Monats hiemit allgemein bekannt gemacht wird.

Vom kaiserl. königl. iährlichen Subernium. Laibach den 27ten July 1819.
Anton Kunst,
k. k. Subernial - Sekretär.

V e r l a u t b a r u n g. (2)

Von dem k. k. kistenländischen Appellationsgerichte wird bekannt gemacht: Es sey daselbst der Posten eines Registranten mit einem jährlichen Gehalte pr 700 fl. Conventionsmünze in Erledigung gekommen. Alle jene, welche diese Stelle zu erlangen wünschen, haben ihre Gesuche mit den Studien - Amts - und - Sittlichkeitszeugnissen belegt, bis 15ten September d. J. hier anzubringen, und darin vorzüglich die bereits praktisch bewährte Geschicklichkeit im Kanzley und Registraturfache, und die hinreichende Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache auf genügende Weise darzuthun.

Sinnde den 14ten July 1819.

Erledigte Mädchen - Stipendien. (3)

Zwey Handstipendien gestiftet von Anna Katharina Wranitz, gebornen Thometin für zwey Mädchen aus ihrer Verwandtschaft und in Ermanglung dieser für zwey andere arme, fromme Bürgerstöchter jedes in einem jährlichen Betrage von 60 fl. M. M. und von dem Patronate des, der Schwester anverwandten Franz Joseph von Steinhoffen k. k. Linien-Mauthnehmer zu Laibach abhängig, sind erledigt.

Dieserjenigen, welche eines dieser Stipendien zu erhalten wünschen, müssen ihre Gesuche, mit ihrem Stammbaum, Mündigkeitszeugnisse, Taufscheine, mit dem Zeugnisse über ihr sittliches Betragen, und ihren in der Schule in den zwey letztern Semestern gemachten Fortgang, dann mit dem Zeugnisse, daß sie die natürlichen Blattern, oder die Schutzpocken überstanden haben, belegen, und längstens bis 15ten September d. J. bey dieser Landesstelle einreichen.

Von dem kaiserl. königl. iährlichen Subernium.
Laibach am 22ten July 1819.

Anton Kunst,
k. k. Subernial - Sekretär.

Kreisämtliche Verlautbarung.

B e r e c o r d n u n g. (2)

Der Militär - Bedarf an Heu für den Monath September und Oktober 1819 in der Station Klagenfurt mit täglichen 52 Portionen a 10 Pfund und in der Station Götschach Klagenfurter Kreises mit täglichen 2 Portionen a 10 Pfund wird durch eine am 7ten August l. J. Vormittag beim Kreisamt in Klagenfurt abgehalten werdende Subarrendirungs - Verhandlung sicher gestellt werden.

Die Bezirks - Obrigkeiten werden solches allgemein zu verlautbaren.
Kreisamt Laibach am 28ten July 1819.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Bekanntmachung. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es sey von diesem Gerichte nothwendig befunden worden, den Lokalkaplan zu St. Leonhard Andreas Aschbe wegen des an ihm wahrgenommenen, und ärztlich erhobenen Wahnsinnes sowohl in Absicht auf seine Person, als auch auf sein Vermögen unter gerichtliche Kuratel zu setzen, und ihm seinen Bruder Johann Aschbe Kooperator zu Sits als Kurator aufzustellen. Daher Jedermann gewarnt wird, ohne Einschreiten, und Beytritt des gedachten Kurators mit dem ersterwähnten Andreas Aschbe irgend eine verbindliche Handlung bey sonstiger Nichtigkeit des abgeschlossenen Geschäftes einzugeben. Laibach am 2ten July 1819.

Bekanntmachung. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen des Pfarrvikars zu Laßitz Jakob Puschauz, dann der Kirchenprobste Philipp Koscher und Georg Pufel bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die angeblich in Verlust gerathene 5 prozentige ärarthal Kriegerbarleben-Obligation No. 12033 vdo. 1ten Februar 1803 pr 300 fl. lautend, auf Mathias Zubanz vom Orte Karlowitz auf Stiftung des selbigen Georg Zubanz für ihn und Befreunde in der Kirche zu Laßitz jährlich alle Quatember Freytage um 7 Uhr früh abzuhaltende gesungenen Seelenämter aus was immer für einem Rechtsmittel einen Anspruch zu haben vermeinen, selben binnen Ein Jahr, Sechs Wochen, und Drey Tagen vor diesem Gerichte so gewiß geltend zu machen haben, als im widrigen nach fruchtlosem Verkauf dieser gesetzlichen Frist obgedachte Obligation auf ferneres Anlangen der Wittsteller ohne weiters für null, nichtig, und kraftlos erklärt, und in die Ausfertigung einer neuen Schulobligation gerichtlich gewilligt werden würde. Laibach den 2. July 1819.

Bekanntmachung. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß auf ein über Anlangen des Dr. Lukas Rusz Kurators der minderjährigen Johann Franz, und Joseph Dermastia großväterlich Franz Marenka'schen Erben von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Kaltenbrunn und Thurn als ihrer Kuratelsbehörde antern praes. 3ten July l. J. anber gestelltes Ersuchen zur Vornahme der bewilligten Feilbietung der Franz Marenka'schen Hube Rectifications No. 188 und Haus No. 43 auf der St. Peters-Vorsadt drey Termine, und zwar der erste auf den dreyßigsten August, der zweyte auf den sieben und zwanzigsten September, und der dritte auf den fünf und zwanzigsten Oktober l. J. jedesmahl Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beysatze bestimmt worden sind, daß, wenn diese Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Ausrufspreis pr 1524 fl. oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey dem dritten Termine auch unter dem Ausrufspreise hindangegeben werden würde, wozu die Kaufsustigen zu erscheinen mit dem Beysatze vorgeladen werden, daß die diesfälligen Lizitationsbedingungen in der dieslandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, und in Abschrift behoben werden können. Laibach am 9ten July 1819.

Bekanntmachung. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey unter einem über das Gesuch der Maria Weiß, als erklärter testamentarischer Universalerbin zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes nach dem auf der Pfarr Gutensfeld im Bezirke Grafschaft Auersperg verstorbenen Pfarrer Franz Farger die Tagsetzung auf den 30ten August l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher jeder, der auf den Verlaß dieses Verstorbenen aus was immer für einem Rechte eine gegründete Forderung zu haben ver-

meint, selbe so gewiß anzumelden, und geltend zu machen haben wird, widrigens ihm die Folgen des §. 814 bürgerlichen Gesetzbuches zur Last fallen werden.

R. F. Stadt- und Landrecht Laibach am 10ten July 819.

Bekanntmachung. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es seye über Aufsuchen des Franz Grill, Bevollmächtigten des Markus Nebergot als unbedingt erklärten Erben nach dem bereits im Jahre 1815 zu St. Wett bey Wipbach verstorbenen Priester Lukas Bratousch in die Erforschung des allfälligen Verlasspassestandes gewilliget worden; daher alle jene, welche an diesem Verlass aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu haben vermeinen, selben bey der auf den dreyßigsten August 1819 Früh 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmten Tagssakung so gewiß anzumelden, und geltend zu machen haben, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 bürgerlichen Gesetzbuches selbst zuschreiben müßten.

Laibach am 16ten July 1819.

Amortisations-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Dr. Bernard Wolf, Bertretters der Andreas Koitschischen Santmasse in die gebetene Ausfertigung des Amortisations-Edikts über die in Verlust gerathene am 11. Dezember 1787 von den Eheleuten Georg, und Luzia Eschinkel an die Helena Rebulovitschin vorhinige Luschin über baare dargeliehenen 70 fl. d. W. ausgestellte auf das Margareth Sneditz, nachhin aber verhehelichten Koitschische Haus No. 29, auf der St. Peterstorstadt alhier intabulirte Schulobligation hinsichtlich des an dieser Urkunde befindlichen Grundbuchs, und respective Intabulations-Zertifikats vom 29ten Februar 1788 gewilliget worden, daher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde hierauf einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert werden, selben binnen der gesetzlichen Amortisations-Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen gehörig anzumelden, und sohin vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte auszutragen haben werden, widrigens nach Verlauff dieser Frist auf weiteres Anlangen des obgedachten Santvertretters in die Etabung des auf der fröglischen Urkunde befindlichen Intabulations-Zertifikats gewilliget werden wird.

Laibach den 27ten April 1819.

Amortisations-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte über Aufsuchen des Herrn Sigmund Jois, Freiherr v. Edelstein, Inhabers des Guts Fauerburg, in die Ausfertigung des Amortisations-Edikts hinsichtlich des dem bey der k. k. Hofkriegs-Buchhaltung in Verwahrung gewesenen, und laut ämtlicher an Herrn Bittsteller erlassener Erinnerung ungeachtet der genauesten Nachsuchung dort nicht vorgefundenen, zu Gunsten des von dem k. k. Infanterie-Regimente Terzi entlassenen Gemeinen Johann Kriskar aus Wipbach gebürtig, unterm 28ten November 1785 ausgefertigten Versorgungsinstrumente beygerückten Intabulations-Zertifikats ddo. 22ten Dezember 1785 gewilliget worden, daher dann alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf gebachte in Verlust gerathene Urkunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, solchen binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen so gewiß vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte geltend zu machen haben, als im widrigen nach Verlauff dieser gesetzlichen Amortisations-Frist das daran befindliche Intabulations-Zertifikat ddo. 22ten Dezember 1785 auf weiteres Aufsuchen ohne weiters als getödet, null, und nichtig erklärt werden würde.

Laibach den 9ten Oktober 1818.

Amortisations-Edikt. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Aufsuchen der k. k. Kammerprocurator in Vertretung des Armen Instituts-Fondes bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die angeblich in Verlust gerathene auf Markus Detotri lautende Ararial R. D. Obligation a 5 Procent No. 5391 ddo. 1ten August 1798 pr 100 fl. aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu haben vermeinen, selben binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen vor diesem Gerichte so gewiß geltend zu

machen haben, als im widrigen nach Verlauf obiger Frist gedachte Obligation über ferneres Einwirken der k. k. Kammerprokuratorat ohne weiters für null, nichtig, und kraftlos erklärt, und in die Ausfertigung einer neuen Obligation gerichtlich gewilliget werden würde. Laibach den 16ten April 1819.

Wentliche Verlautbarungen.

Die Sommerprüfung der zu Hause unterrichteten Normalchuler wird am 9ten 10ten und 11ten September Vormittags von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr vorgenommen werden.

Am 9ten Vormittags werden die Schüler ihre Probefchriften schreiben, und Nachmittags die Lehrgegenstände betreffende Aufgaben ausarbeiten.

- 10ten Vormittags werden die Schüler der I. Classe unterer und oberer Abtheilung, Nachmittags aber die Schüler der II. Classe;
- 11ten Vor- und Nachmittags die Schüler der III. Classe über die Lehrgegenstände mündlich geprüft werden.

Daher haben sich jene Schüler, welche geprüft zu werden wünschen am 8ten September bey der k. k. Schuloberaufsicht zu melden, und nebst dem vorgeschriebenen Prüfungshonorar von 2 fl. einen halben Bogen zu überreichen, worauf der Tauf- und Familienname, Geburtsort, Alter, Stand der Aeltern, ihre Wohnung, der Name und Stand ihres Lehrers, und die Classe, aus welcher sie geprüft zu werden verlangen, anzumerken sind.

Laibach den 29ten July 1819

A n k ü n d i g u n g. (2)

Von der k. k. Taback- und Stempelgefäls-Direktion in sämtlichen österreichischen, böhmischen, gallizischen und illyrischen Erbländern wird hiemit bekannt gemacht, daß über die Verführung aller rohen, und fabrizirten Taback-Gattungen, dann der zeitweise benötigten Fabrikserfordernisse, und Licenzien von Hainburg und Wien nach Prag, Sedletz und zurück, nach Brünn, Klosterbruck und zurück, nach Grätz, Fürstfeld und zurück, nach Linz, Salzburg und zurück, nach Laibach, Fiume und zurück, nach Lemberg und Winifz auf Ein Jahr nämlich vom 1ten Jänner bis letzten Dezember 1820 eine öffentliche Versteigerung auf Preise in Conventionsmünze am 14ten October 1819 Vormittags um 10 Uhr in der Niemerstrasse No. 845 im Gefäls-Umthause im 1ten Stock bey dieser Direktion unter Vorbehalt der hohen Hofkammergenehmigung werde abgehalten, und dieses Verführungsgeschäft, welches von jedem Licenzianten einzeln für jede Station erstanden werden kann, dem Wenigstfordernden kontraktmäßig überlassen werden.

Zu dieser Versteigerung werden jedoch nur die k. k. privilegierten Großfuhrleute, und solche Fuhrweisers-Unternehmer zugelassen, welche eigene Bespannungen besitzen, oder sich auszuweisen vermögen, daß sie dieselben jederzeit ausbringen, und nach dem Gefälsbedarfe stellen können. Außerdem müssen die Licenzianten bekannte, vermögliche Männer seyn, oder sich hierüber legal ausweisen, damit sie nicht nur die erforderlichen Kauzionen sogleich leisten können, sondern damit auch das k. k. Tabackgefäls bey Nichterfüllung des Contractes nach vergriffener Kauzionen sich an ihrem übrigen freyen Vermögen schadlos halten kann.

Die entweder im Baaren in Conventionsmünze, oder Banknoten oder in 5prozentigen öffentlichen Staatspapieren, oder aber mittelst einer auf Conventionsmünze ausgefertigten Hypothekar-Bürgschaftsurkunde zu leistenden Kauzionen sind:

Für Prag und Sedletz	—	—	—	—	12,000 fl. —
= Brünn und Bruck	—	—	—	—	8,000 „ —
= Grätz und Fürstfeld	—	—	—	—	3,000 „ —
= Linz auf	—	—	—	—	5,000 „ —
= Salzburg auf	—	—	—	—	3,000 „ —
= Laibach und Fiume	=	—	—	—	1,000 „ — und
= Lemberg und Winifz	=	—	—	—	200 „ —

Bestimmt.

Vor dem Anfange der Versteigerung muß das Meugelb, welches in dem 10 procentigen Betrage der erwähnten Kauzionen besteht, baar in Conventionsgeld oder in Banknoten erlegt werden.

Dieses erhalten nach geendigter Versteigerung die Licitanten bis auf den Bestbieter zurück; dem Legaten aber wird solches nach geschiederer Unterfertigung des Licitationsprotokolls und nach erfolgter höherer Genehmigung bey dem Erlage der Kauzion, wenn solche in ökonomischen Staatspapieren besteht, zurückgestellt oder an der Kauzion, wenn er sie in baaren erlegen sollte, zu Guten gerechnet werden. Die Kontraksbedingungen können bey der Registratur dieser Direktion eingesehen werden.

Nach abgehaltener Versteigerung werden den allerhöchsten Vorschriften gemäß keine nachträglichen Offerte angenommen.

Wien am 13ten July 1819.

Vermischte Verlautbarungen.

V o r l a d u n g. (2)

Von dem Bezirksgerichte Weißenfels werden hiemit alle jene, welche an die Verlassenschaft des am 1ten Februar 1817 ohne testwillige Anordnung verstorbenen Andreas Kefel, gewesenen Drittelhubenbesizers im Markte Weißenfels entweder als Erben oder Gläubiger und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen haben und zu machen gedenken, zur Annehmung desselben auf den 2ten künftigen Monats Ausauß d. J. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtskanzley zu Kronau zu erscheinen vorgeladen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit die Abhandlung und Einantwortung dieser Verlassenschaft an die Intestatenden ohne weiters erfolgen wird.

Bezirksgericht Weißenfels zu Kronau den 26ten July 1819.

F e i l b i e t h u n g s • E d i k t. (1)

Von dem Bezirksgerichte Weißenfels wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey auf Ansuchen des Michael Petriß von Kerpitsch Bezirks Arnoldsstein in die öffentliche Feilbietung der dem Joseph Matusch gehörigen, in Matschach Hauszahl 68 gelegenen, auf 1355 fl. gerichtlich geschätzten 1/6 Hube sammt An- und Zugehör im Wege der Exekution gewidmet worden.

Da nun hierzu drey Termine und zwar für den ersten der 21te July, für den zweyten der 21te August, und für den dritten der 22te September l. J. mit dem Besatze bestimmt worden sind, daß, wenn diese Realität weder bey dem ersten noch bey dem zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten nach Vorschrift der bestehenden Verordnung vorgegangen werden würde, so werden alle jene, welche diese Realität gegen annehmbare Bedingungen, die täglich auf der Gerichtskanzley zu Kronau eingesehen werden können, an sich zu bringen gedenken, an den bestimmten Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Matschach zu erscheinen, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben vorgeladen.

Von dem Bezirksgerichte Weißenfels zu Kronau den 22ten Juny 1819.

Bev der ersten Feilbietungstagfagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B e t a n n t m a c h u n g. (3)

Von dem Bezirksgerichte St. Herrschaft Kalrenbrunn und Thurn zu Laibach wird bekannt gemacht, es seyen die in der Exekutionssache des Johann Steinmeß wider Georg Michow wegen 3266 fl. 15 kr. über Ersuchen des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechts mit dem dießgerichtlichen Edikte vom 1ten Juny l. J. ausgeschriebenen Feilbietungstagfagungen wegen zwischen Johann Steinmeß und Karl Weßlan vorgefallenen Vorrechtsfreitigkeiten einverständlich auf den 24ten August, 24ten September, und 26ten Oktober l. J. 1819 mit dem Anhange des l. 326 a. G. D. neuerlich bestimmt worden, wozu alle Kauflustige mit dem Anhange verständiget werden, daß die Schätzung und Licitationsbedingungen täglich abhier eingesehen werden können. Laibach den 27ten July 1819.

V e r l a n g. (2)

Von der Bezirks-Obrigkeit der Kammeralherrschaft Welbes in Oberkrain Laibacher Kreises werden nachstehende seit dem Jahre 1815 bis letzten Dezember 1818 theils aus Furcht der Rekrutierung entwichene, theils zu der Bezirksrevision nicht erschienenen Individuen, als Rekrutirungspflichtige.

N a m e n der Individuen.	H a u s N r o.	G e b ü r t i g.	
		D o r f.	P f a r r.
Simon Smitz	9	Witterdorf	Witterdorf.
Andreas Preschel	63	do.	do.
Andreas Langus	5	Neumung	Feistritz.
Lorenz Raunig	5	Raune	do.
Jakob Zellar	29	Fereka	Witterdorf.
Johann Raschitsch	5	Saviz	do.
Thomas Neping	21	do.	do.
Johann Schollitsch	31	do.	do.
Joseph Raschitsch	45	do.	do.
Martin Rosmann	11	Deurichgereth	Feistritz.
Andreas Zerkounig	36	Feld	Witterdorf.
Matthias Dvar	19	Althammer	do.
Peter Schmitteg	35	do.	do.
Lorenz Schollitsch	7	Pobjelle	do.
Johann Sodia	46	Kerschdorf	do.
Martin Sodia	26	do.	do.
Matthias Koroschik	1	Kopriunig	Kopriunig.
Valentin Sodia	2	do.	do.
Simon Blaschun	21	Gariusche	do.
Thomas Tschuden	23	Gariusche	Kopriunig.
Joseph Sodia	30	do.	do.
Joseph Jammer	47	do.	do.
Primus Zwetteg	13	Studorf	Witterdorf
Matthias Schollitsch	2	do.	do.
Andreas Dobrauk	26	Feistritz	Feistritz.
Johann Gum	55	do.	do.
Barthlmä Pison	89	do.	do.
Joseph Wesnig	7	Schallendorf	Welbes
Johann Schimnitsch	11	Pogelschitz	Obergeriach.
Joseph Franzisheg	30	do.	do.
Matthias Preitner	2	do.	do.
Markus Pfäler	8	Wischelnig	do.
Valentin Salkoher	9	Buchem	do.
Leonhard Suetina	19	Dobruda	Usp.
Valentin Schollitsch	15	Kerniza	Obergeriach.
Matthias Gloritschnig	5	Wodeschitsch	Reifen.
Georg Schumer	40	Usp	Usp.
Urban Wrolich	11	Uriz	Welbes.
Kaspar Wandels	17	do.	do.
Simon Matscheq	3	Untergeriach	Obergeriach.
Jakob Kostantitsch	52	do.	do.
Jakob Lautischer	11	Wochnervellach	Wochnervellach
Barthlmä Bergant	6	Grabze	Obergeriach.

Conscriptionsflüchtige.

Namen der Individuen.	Haus Nro.	Gebürtig.	
		Dorf.	Pfarr.
Josepb Suppantſchitz	21	Wocheinerodach	Wocheinerodach
Primus Suppantſchitz	21	do.	do.
Peſer Jerian	26	do.	do.
Matthäus Sodia	11	Studorf	Mitterdorf.
Michael Suppant	47	Gartſche	Koprlunig.
Jakob Roßmann.	13	Naune	Feiſtrig

mit dem Beyſatze vorgeladen, daß ſich ſelbe in einer Zeit von ſechs Monathen perſönlich bey dieſer Bezirksobrigkeit ſtellen und erſcheinen müſſen, als im widrigen nach den beſtehenden Vorſchriften behandelt werden. Bezirksobrigkeit Weldeſ am 2ten July 1819.

Feilbietung, Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte an der Herrſchaft Weißenfels in Oberfrain als in Folge der Note der löblichen k. k. Berggerichts Subſtitution zu Laibach am 7ten July 1819 g. Nr. 132 mit dem Reſcripte des Hochlöblichen k. k. Oberbergamts und Berggerichtes zu Klagenfurt den 12ten September 1818 Nro. 336 belegirten Inſtanz wird hiemit bekannt gemacht. Es ſey auf Anſuchen der Vormünder der Domitian Huberſchen Pupillen in die Feilbietung der Domitian Huberſchen, im Orte und Markte Weißenfels befindlichen Hammers-Entitäten gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den erſten der 20te July, für den zweyten der 19te Auguſt, und für den dritten der 21te September 1819 mit dem Anhange beſtimmt worden iſt, daß die dießfälligen Lizitationsbedingniſſe in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieſer Gerichtskanzley einſehen werden können, ſo haben alle jene, welche dieſe Entitäten käuflich an ſich zu bringen gedenken, an den erſtbeſagten Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Gewerkehauſe zu Weißenfels perſönlich oder durch einen hiezu gehörig Bevollmächtigten zu erſcheinen.

Bezirksgericht Weißenfels zu Kronau den 16ten July 1819.

Bey der erſten Feilbietungstagſagung hat ſich kein Kaufluſtiger gemeldet.

Bekanntmachung. (1)

Von dem Bezirksgerichte St. Herrſchaft Kaltenbrunn und Eburn zu Laibach wird allgemein bekannt gemacht, es ſey auf Anſuchen des Herrn Karl Kovatſch zu Laibach wider Johann, und Agnes Marinka zu Glappe wegen verfallenen 400 fl. ſammt Nebenverbindlichkeiten, in die eſekutive Feilbietung der den Schuldnern eigenthümlichen, zu Glappe ſub Conſcriptions Nro. 14 gelegenen, der Herrſchaft Sonnezg ſub Reſtitutions Nro. 438 439 und 440, dann Urbars Nro. 528 zinsbaren, auf 2006 fl. gerichtlich geſchätzten ganzen Kaufrechtshube, wie auch das auf 165 fl. gerichtlich geſchätzten An- und Zugehör gewilliget worden. Da zu dieſem Ende die erſte Feilbietungstagſagung auf den 2ten July, die zweyte auf den 2ten Auguſt, und endlich die dritte auf den 2ten September l. J. jederzeit Nachmittags um 3 Uhr zu Glappe in der des Schuldners mit dem Anhange beſtimmt worden iſt, daß Fuß bey der erſten oder zweyten Feilbietungstagſagung niemand den Schätzungswert, oder darüber bieten ſollte, dieſe Hube ſammt Zugehör bey der dritten Feilbietungstagſagung auch unter dem Schätzungswert hindangegeben werden wird, ſo werden alle Kaufluſtigen hiezu mit dem Beyſatze vorgeladen, daß die Schätzung, und die Feilbietungsbedingniſſe täglich in dieſer Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laibach den 23ten April 1819.

Weder bey der erſten noch bey der zweyten Feilbietungstagſagung iſt kein Kaufluſtiger erſchienen.

Bermischte Verlautbarungen.

Amortisations - Edikt. (3)

Nachdem Sr. k. k. Majestät dem vom Stadtdominio Wilsach und den baselbühigen Realitäten - Besitzern wegen Verlust eines Intabulations - Urkundenbuches gemachten allerunterthänigsten Ansuchen dahin statt zu geben befunden haben, daß die Gläubiger, welche in dem Zeitraume vom 15ten März 1783 bis 20ten März 1799 grundbücherliche Rechte auf die in dem Wilsacher - Grundbuche vorkommenden Realitäten erworben haben, mit Bestimmung eines Termins von einem Jahre und der beigefügten Klausel vorgeladen werden können, daß diejenigen, welche binnen dieser Zeit ihre in dem obgenannten Zeitraume erworbenen, und inzwischen noch nicht erloschenen grundbücherlichen Rechte bey dem Wilsacher - Grundbuche nicht anzeigen, und zur Eintragung in dasselbe gehörig ausweisen, nach Verlauf dieser Frist durch das Ansuchen der Eintragung eines solchen Rechtes in das Grundbuch nur von der Zeit dieses Ansuchens an ein grundbücherliches Vorrrecht erlangen können, so wird diese allerhöchste Verfügung in Folge höchsten Hofbetrers der k. k. obersten Justizstelle vom 5ten Dezember obbin, und hoher k. k. Zn. Dest. Appellationsverordnung vom 8ten Jänner 1819 Nro. 10941 hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem, daß der höchst festgesetzte Jahrestermin vom 1ten April 1819 bis dahin 1820 zu laufen habe.

K. k. Bezirksgericht zu Wilsach den 5ten Februar 1819.

Versteigerung 1/2 Hube in Nakounig. (3)

Ueber laut löblicher kaiserl. königl. Kreisamtsverordnung vom 16ten März l. J. Zahl 1502 erfolgte Genehmigung zur Abstattung des Joseph Kobler, Unterthans des Gutes Pogganitz wegen rückständigen Urbarial - Gaben und Ungehorsam in der schuldigen Robothleistung wird die dem genannten Unterthan gehörige auf 230 fl. gerichtlich geschätzte 1/2 Hube mittelst Versteigerung an den Meistbiethenden hindangegeben, und hiezu der Tag auf den 24ten Juny, 23ten July, und 26ten August l. J. jederzeit Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzley mit dem Besatze bestimmt, daß Falls die erwähnte Realität weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schatzwerth oder darüber verduffert würde, selbe bey der dritten und letzten auch unter dem Ausrufspreise hindangegeben werden wird.

Bezirksobrigkeit Rupertsdorf am 20ten May 1819.

Umerkung. Bey der am 24ten Juny und 23ten July l. J. abgehaltenen Versteigerung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Feilbietungs - Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Keber von Stein wider Gregor Urankar von Mannsburg wegen zuerkannter 202 fl. 20 kr. M. M. die öffentliche Feilbietung der zu Kleinmannsburg unter Conscriptions Nro. 7 liegenden und der Pfaregült Mannsburg sub Urbar Nro. 12 zinsbaren, gerichtlich auf 575 fl. 25 kr. geschätzten 1/6 Hube, und der dem Baron von Rauber'schen Beneficio St. Barbara sub Urbars Nro. 13 unterthänigen, gerichtlich 79 fl. 10 kr. geschätzten Kaifche zu Großmannsburg Conscriptions Zahl 58 im Executionswege bewilliget, und zur Vornahme der Feilbietung drey Termine auf den 3ten August, 30ten September, und 30ten Oktober d. J. jedekmal Vormittags um 9 Uhr vor dem Bezirksgerichte Kreuz mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten, weder bey dem ersten, noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber angebracht werden könnten, bey dem dritten auch unter der Schätzung würden verkauft werden.

Die Schätzung und die Lizitationsbedingnisse können in der dießortigen Gerichtskanzley eingesehen werden. Kreuz den 20ten July 1819.

M a c h r i c h t. (3)

Am St. Jacobsplog Nro. 141 ist ein guter alter Steyerischer Wein die Maß a 16 fr. über die Gasse, und im Großen von 1 Eimer bis 10 und 20 Eimer u. s. w. um einen billigen Preis zu haben.

Zur Beilage Nro. 63.

Von der Bezirksobrigkeit Magistrat Laibach werden nachbenannte Conscriptions =

N a m e n	Z a h r e	E i g e n s c h a f t	D r
Frantz Renda	31	ohne Profession	Stadt = La
Georg Stefusa	21	Schreiber	detto
Ignaz Novack	36	Seilergesell	detto
Johann Woitzow	25	Rutsher	detto
Joh. Nep. Lachner	35	Badergesell	detto
Frantz Antollet	23	Eischlergesell	detto
Thomas Pafisch	17	Mühlner - Lehrling	detto
Anton Bononi	25	Handels - Subject	detto
Johann Bononi	24	Apotheker - Subject	detto
Matthäus Escherne	21	Bäckergesell	Kar. Kädter = Wo
Joseph Wressquar	23	detto	Tiernau
Matthias Karun	28	Rutsher	Gradischa = Wo
Justinus Alloby	24	Handels - Subject	detto
Joseph Weinhard	28	Sattlergesell	Capuziner - Wo
Johann Germeg	19	Schustergesell	St. Peters = Wo
Johann Kappla	23	Buchdrucker	detto
Joseph Pollanz	39	gewesener Wirth	detto
Michael Zersche	28	Knecht	Pollana = Worfa
Lorenz Swendner	34	Wegger	Stadt Laibach
Anton Swendner	37	Schustergesell	detto
Johann Guettich	18	ohne Profession	St. Peters - Wo
Matthias Komber	26	detto	detto

Dieselben haben sich binnen drey Monathen von heutigem Tage bey dieser Bezirksobrigkeit
 Auswanderer behandelt, ihr allfälliges Vermögen in Beschlag genommen, und nach
 schlossen, auch aller Orts als Conscriptions- und Rekrutirungs- Flüchtlinge verfolgt
 Bezirksobrigkeit Magistrat Laibach am 28. July 1819.

88 = E d i k t.

Rekrutirungs = Flüchtlinge hiemit edictalirter vorgelaten:

G e b u r t s				Anmerkung
Haus Nro.	P f a r r e	Bezirks = Obrigkeit	Kreis	
51	St. Jakob	M a g i s t r a t L a i b a c h	L a i b a c h	
70	detto			
76	detto			
86	detto			
111	detto			
132	detto			
150	detto			
288	St. Nicolaus			
do.	detto			
21	St. Jakob			
15	Tirnau			
21	Maria Verkündigung			
22	detto			
11	detto			
3	detto			
109	St. Peter			
126	Maria Verkündigung			
29	St. Peter			
25	St. Jakob			
do.	detto			
59	St. Peter			
85	detto			

Magistrat Laibach über ihre Nichterscheinen persönlich zu rechtfertigen, widrigens sie als gedachter Frist, von jeder Grundbesitz = Uebernahme und Gewerbsgerechtigkeit ansge

V o r r u f u n g

der Rekrutirungsflüchtlinge aus dem Bezirke Weissenfeld.

(3)

Von der Bezirksobrigkeit Weissenfeld werden nachbenannte Rekrutirungsflüchtlinge mit dem Bedenken vorgeladen, sich binnen 4. Monathen, das ist die 26ten November l. J. bey der gefertigten Bezirksobrigkeit um so sicherer persönlich zu stellen, und über ihre Entschuldig zu rechtfertigen, als nach Verlauf dieser Frist ihr allfälliges Vermögen in Beschlag genommen, und ihnen weder die Uebernahme eines Grundbesizes oder Gewerbes gestattet, sondern selbe allerorts als Rekrutirungsflüchtlinge verfolgt, und bey ihrer Einbringung nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden.

N a m e n.	W o h n o r t.	Haus No.	Alter.
Lorenz Echeul.	Aßling	58	23
Jakob Wieruga.	Birnbaum	21	27
Barthlmä Wotisch.	Fauerburg Gereuth	10	27
Johann Rogar.	Kronau	12	27
Lorenz Rogar.	do.	26	24
Anton Larmann.	do.	62	34
Anton Suppan.	do.	75	22
Simon Kosmatisch.	Lengensfeld	6	27
Valentin Kosmatisch.	do.	12	33
Andreas Pototschniz.	do.	25	25
Primus Soja.	do.	30	24
Thomas Janscha.	Moisfrana	7	26
Sebastian Petriz.	Ratschach	18	33
Primus Komposch.	do.	35	29
Jakob Lemser.	do.	74	24
Lukas Rogar.	do.	77	28
Johann Pinter.	Wald	12	32
Joseph Pinter.	do.	27	25
Johann Matovik.	Wurzen	37	25
Gregor Wörtel.	do.	44	28
Gregor Wörtel.	do.	47	23
Lorenz Legath.	Aßling	78	26
Joseph Kliner.	Birnbaum	34	25
Blas Glitschent.	Bergwerk Fauerburg	21	20
Jakob Wotisch.	Gereuth Fauerburg	3	19
Matthäus Soukan.	Karnervellach	10	31
Jakob Hlebaina.	Kronau	28	21
Matthäus Wörtel.	do.	63	25
Johann Kosmatisch.	Lengensfeld.	6	20
Lorenz Rabitsch.	do.	57	25
Georg Leschnik.	do.	64	20
Georg Rabitsch.	Moisfrana	60	25
Georg Pintaritsch.	do.	61	22
Johann Mandels.	do.	63	24
Joseph Wranz.	Wald	23	33
Joseph Altesch.	Weissenfeld	7	19

Bezirksobrigkeit Weissenfeld den 26ten July 1819.